

Kontakt

Thünen-Institut für Holzforschung
Leuschnerstr. 91c, 21031 Hamburg

Tel.: 040 73962-601
E-Mail: hf@ti.bund.de
www.ti.bund.de



Beteiligte Institute

Thünen-Institut für Holzforschung
Thünen-Institut für Forstgenetik
Thünen-Institut für Weltforstwirtschaft
Thünen-Institut für Forstökonomie
Zentrum Holzwirtschaft, Universität Hamburg

Thünen-Institut und Zentrum Holzwirtschaft der Uni Hamburg

Das Thünen-Institut ist eines von vier Bundesforschungsinstituten im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV). Der inhaltliche Fokus des Thünen-Instituts richtet sich auf die ländlichen Räume sowie die Nutzung der Felder, der Wälder und der Meere.

Das Zentrum Holzwirtschaft der Universität Hamburg stellt eine - in Deutschland einmalige - Einrichtung im Bereich der Holzwirtschaft dar. Seit mehr als 70 Jahren werden in Hamburg interdisziplinär denkende Nachwuchsführungskräfte ausgebildet.

Beide Institute kooperieren eng in der Forschung und auf dem Gebiet der Ausbildung im Studiengang Holzwirtschaft.

Herausgeber

Johann Heinrich von Thünen-Institut
in Zusammenarbeit mit der Thünen-Pressestelle
Bundesallee 50 · 38116 Braunschweig

Fotos

Thünen-Institut (3)
Ilja Hendel (4)
Friedrich Cubigtstelig / pixelio (1)

Diskussionsforum auf der LIGNA 2013

Wir wollen mit Ihnen diskutieren

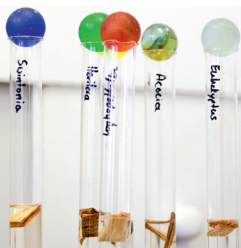
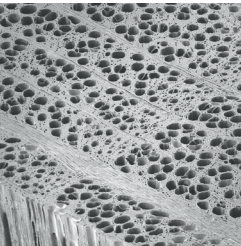


Diskussionsforum LIGNA 2013

Der Rohstoff Holz bietet die Grundlage für eine Vielzahl spannender und diskussionswürdiger Themen. Das Thünen-Institut und das Zentrum Holzwirtschaft der Universität Hamburg bearbeiten die aktuellen Fragen wissenschaftlich und im globalen Zusammenhang.

Da Holz ein allgegenwärtiger Werkstoff ist, gehen diese Themen nicht nur die Holzverarbeitenden Betriebe an, sondern jeden von uns.

Wir laden Sie zu unserem **Stand E57 in Halle 15** ein, um dort mit uns zu diskutieren. In Kurzvorträgen stellen wir unsere Themen vor, zu denen wir jeweils im Anschluss Ihre Fragen und Meinungen hören möchten:



Montag, 06. Mai

- 10.00 Rohstoffverfügbarkeit: Ist Industrie-restholz der „Sleeping Giant“?
(Ulrike Saal – Universität Hamburg, Zentrum Holzwirtschaft)
- 14.00 Haben nachwachsende Rohstoffe als Bindemittel in der Holzwerkstoffbranche eine Zukunft?
(Dr. Ralph Lehnen – Thünen-Institut für Holzforschung)
- 15.00 Studienreform: Was kann ein/e Bachelor-Absolvent/in?
(Daniela Große Kathöfer – Universität Hamburg, Zentrum Holzwirtschaft)

Dienstag, 07. Mai

- 10.00 Gen-Test für Bäume – Mit Baum-DNA gegen illegalen Holzhandel
(PD Dr. Bernd Degen – Thünen-Institut für Forstgenetik)
- 14.00 Kann man tropische Hölzer in Papier identifizieren?
(Dr. Andrea Olbrich – Universität Hamburg, Zentrum Holzwirtschaft)

Mittwoch, 08. Mai

- 10.00 Holz – aber fair. Die europäische Holzhandelspolitik im Kampf gegen den illegalen Holzeinschlag
(Ulrich Bick – Thünen-Institut für Weltforstwirtschaft)

- 14.00 Das neue Holzhandelssicherungsgesetz – Anforderungen an die Holzartenbestimmung in der Praxis
(PD Dr. Gerald Koch – Thünen-Institut für Holzforschung)
- 15.00 Der Holzart auf der Spur – mittels Holz-DNA illegales Holz aufspüren
(Prof. Dr. Elisabeth Magel – Universität Hamburg, Zentrum Holzwirtschaft)

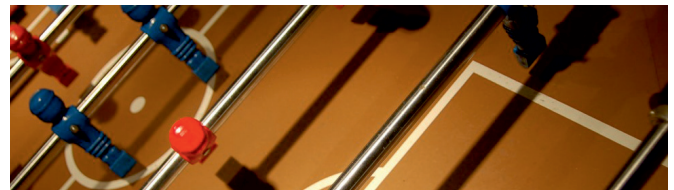
Donnerstag, 09. Mai

- 10.00 Ist der Tropenwald noch zu retten? Die Zerstörung der letzten Tropenwälder heizt das Klima auf.
(Thomas Baldauf – Thünen-Institut für Weltforstwirtschaft)
- 14.00 Ökologischer Rohstoff Holz – aber wie energieeffizient ist die Verarbeitung?
(Stefan Diederichs/Oliver Mertens – Thünen-Institut für Holzforschung/Universität Hamburg, Zentrum Holzwirtschaft)
- 15.00 **Angebotsöffnung zur Versteigerung des selbstgebauten Kickertisches.**
Von Montag, 06. Mai bis Donnerstag, 09. Mai, 14.00 Uhr können Sie den Kicker testen und Ihr Angebot abgeben. Bieten und helfen Sie mit, denn der Erlös kommt der Open School 21 zugute.

Freitag, 10. Mai

- 10.00 Holzprodukte und Gesundheit - wie wirken sich Bestimmung und Bewertung von Emissionen auf die Branche aus?
(Dr. Martin Ohlmeyer – Thünen-Institut für Holzforschung)

Ein Kickertisch für eine gute Sache



Die Open School 21 bietet Schüler/innen Workshops, Projekttag, Hafenrundfahrten und Stadtrundgänge in und um Hamburg.

Ziel ist es, ihnen globale Zusammenhänge und Realitäten zu verdeutlichen. Es werden konkrete Handlungsoptionen entwickelt, mit denen sie selbstbestimmt eigene Beiträge zu einer nachhaltigen Entwicklung und mehr globaler Gerechtigkeit leisten können.

www.openschool21.de

